

Guten Schultag!

Letzthin habe ich einer Bekannten 1,788 Kilogramm Meer geschenkt. Schön verpackt in grünem Seidenpapier mit roter Schleife und dem kleinen Signetkleber einer Basler Buchhandlung. Fast 2 Kilo Meer oder 760 Foto-Seiten Wasser, mal



Doris Fischer
Redaktorin

spiegelglatt, mal sturmgepeitscht, mit Schaumkronen, im Sonnenlicht glitzernd, mit Steilküsten oder feinsandigem Strand... Sind 2 Kilogramm Meer mehr als 300 Gramm Meer? Lässt sich der Inhalt oder gar der Wert eines Buches in Kilogramm und Gramm messen? Wohl kaum, und angesichts der neusten elektronischen Entwicklung im Bereich Hörbücher, mp3 und Podcasting (S. 26/27) finden die dicksten Bücher, in einem zündholzsachtelgrossen Gerät gespeichert, in der Hosentasche Platz und wiegen gerade noch ein paar Gramm.

«You must have very good teachers!» soll der amerikanische Mathematik-Professor W. Smith gesagt haben, als er im Rahmen von TIMSS das bescheidene Häufchen Schweizer Mathe Lehrwerke mit der stattlichen Anzahl schwergewichtiger amerikanischer Literatur im gleichen Fachbereich verglich. Bekanntlich haben Schweizer Schülerinnen und Schüler in den TIMSS-Tests gute Mathematikleistungen erbracht. Trotz oder wegen «dünnere» Schulbücher? Spielt die Anzahl der Lehrmittel pro Fach eine Rolle, und welche und wie viele Lehrmittel brauchen wir nach einer künftigen Harmonisierung der Schule? Das fragten sich Bildungsverantwortliche und Lehrmittlentwickler an einem zweitägigen Symposium (S. 15 bis 17).

Welche Bedeutung Lehrmittel für den Lernerfolg der Kinder haben, ist wenig erforscht. Wir hören aber, was Lehrpersonen von einem guten Lehrmittel erwarten: Es soll unter anderem Sicherheit vermitteln in Bezug auf die Erfüllung der Lehrpläne und der Zielvorgaben und dennoch grösstmögliche Methodenfreiheit gewähren. Lehrpersonen möchten einerseits die Wahlmöglichkeit behalten, andererseits Leitlinien im Angebotsdschungel der Lehrbücher finden. Ob eine Zertifizierung von Lehrmitteln, wie sie ein Bildungspolitiker angeregt hat, beide Erwartungen befriedigen kann?

Laufend werden neue Themenbereiche in die Schule verlegt: Politische Bildung ist das jüngste Beispiel. Noch gibt es wenig Leitlinien und Unterrichtshilfen. Ein interkantonales Projektteam arbeitet zurzeit an einem Konzept, wie politische Bildung geplant und umgesetzt werden soll. Im Herbst erscheint dazu ein Grundlagenband (S. 6 bis 8).

Bereits auf dem Markt sind die zahlreichen gewichtigen und schmalen, inhaltschweren und luftig leichten Publikationen, welche wir Ihnen in unserer Spezialausgabe von BILDUNG SCHWEIZ vorstellen. Wir hoffen, damit Orientierungshilfe im Dschungel zu bieten, und wünschen Ihnen gute Wahl.

Inhalt

Aktuell

- 4 Berufszufriedenheit:
Neue LCH-Befragung im Spätsommer
- 4 Leitbild für Musikpädagogik
- 15 Standards und HarmoS – Ende der Wahlfreiheit?
- 16 Interview: «Es ist schon heute möglich, gute Lehrmittel für die ganze Schweiz zu produzieren»
- 19 Medienvielfalt – und das gute alte Wörterbuch mit neuen Seiten

Politik und Geschichte

- 6 Gemeinschaft lernen heisst
Gemeinschaft üben
- 9 Schweizer Geschichte kompakt und klingend
- 10 Geschichtsunterricht mit Alltagsbezug
- 13 Politischer Standpunkt
und Geschichtsbewusstsein

Bücher und Medien

- 23 Eine Bibliothek für die
Grund-/Basisstufe
- 26 Lesen und Lernen mit dem Knopf
im Ohr
- 29 Kurzrezensionen und Hinweise

Bildung und Entwicklung

- 32 Tanz der Kulturen
- 33 Helvetas im Kontakt mit den Schulen

Schule im Netz

- 34 Jetzt geh't los –
Kinder an den Computern

Rubriken

- 39 Aus dem LCH
- 40 Bildungsmarkt
- 43 Bildungsforum/Impressum
- 47 Vorschau

Rufnummer

- 47 Rote Feder im Haar

Titelbild: Aus dem Comic von Jonas
Brühwiler, Seiten 6–10